



# **machmit**

Freiwilligenzentrale Gronau e.V.



Foto: adragon/Adobe Stock

## **JAHRESBERICHT 2020** der Freiwilligenzentrale Gronau e. V.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Freiwilligenzentrale Gronau e.V. unterstützt Menschen auf der Suche nach einem für sie geeigneten Ehrenamt. Es werden Menschen gesucht, die u. a. mit Kindern, Senioren oder Behinderten eigenverantwortlich oder auch im Team mit Kollegen zusammenarbeiten möchten. Für jeden ist etwas dabei. Umgekehrt hilft die Freiwilligenzentrale Gronau gemeinnützigen Einrichtungen dabei, engagierte Bürger ehrenamtlich einzubinden. So stärkt die Freiwilligenzentrale das Gemeinwesen in Gronau.

Viele Menschen engagieren sich in einem Ehrenamt oder sind daran interessiert. Ehrenamt ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft, die wir fördern und stärken möchten. Dazu gehört das Engagement einzelner Menschen genauso wie soziale und meist projektbezogene Aktivitäten. Die Schwerpunkte unserer Arbeit bestehen zum einen aus der persönlichen Beratung von Interessierten und Engagierten, aus dem Informationsaustausch, der Durchführung eigener Projekte sowie der Öffentlichkeitsarbeit rund ums Ehrenamt.

Unseren Jahresbericht 2020 legen wir in Form eines Prospekts in digitaler Form vor, um die zahlreichen Tätigkeitsfelder und Initiativen mit aussagestarken Fotos zu illustrieren.



Vorstandsmitglieder der FWZ Gronau: Peter Beck, Reinhold Leusing, Gerd Büscher, Maria Wenker, Wolfgang Leuders, Erhard Bürse-Hanning und Tim Mäkelburg



Viele Veranstaltungen mussten wegen Corona abgesagt werden. So konnte auch der ReparaturTreff 2020 nur sieben- statt zwölfmal stattfinden. Auf dem Foto warben Maria Leusing und Andreas Veltman gerade für den ersten ReparaturTreff (Juli) nach dem ersten „Lockdown“.

Wegen der Covid 19-Pandemie mussten im vergangenen Jahr leider zahlreiche Aktivitäten, insbesondere die Projekte „Reparatur-Treff“ und „Anti-Rost“ stark eingeschränkt werden. Für die Zeiten des „Lockdowns“ wurden sie komplett eingestellt. Dies zeigt sich an den Kennzahlen, die auch auf den Seite 4 und 5 unten aufgeführt sind. So ist Corona-bedingt im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum nicht nur die Zahl der aktiven Freiwilligen um 18 Prozent und die Zahl der Neuvermittlungen um 51 Prozent zurückgegangen, auch Einsätze der verschiedenen Initiativen der FWZ haben 2020 nur sehr eingeschränkt stattgefunden: So sanken die ReparaturTreff-Aufträge um 38 Prozent, die AntiRost-Einsätze um 56 Prozent und die NaWi-Einsätze um 63 Prozent.

Wir bedanken uns für die Unterstützung aus den politischen Gremien und der Verwaltung der Stadt Gronau, ohne die wir die FWZ nicht so erfolgreich gestalten könnten.

Für den Vorstand

*Erhard Bürse-Hanning*

(Erster Vorsitzender)



Die „Combo Complet“ mit FWZ-Vorstandsmitglied Reinhold Leusing an der Geige sorgen Anfang März für gute Unterhaltung während des Dankeschön-Nachmittags in der Familienbildungsstätte.

## Dankeschön-Nachmittag

Alle zwei Jahre bedankt sich der Vorstand der Freiwilligenzentrale bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die über die FWZ vermittelt Tätigkeiten in Mitgliedsorganisationen oder den eigenen Initiativen ausüben, für das geleistete bürgerschaftliche Engagement. Anfang März 2020 hatte das FWZ-Mitglied Familienbildungsstätte Gronau – gut zehn Tage vor Verkündung des ersten „Lockdowns“ – seine Räumlichkeiten an der Laubstiege 15 zur Verfügung gestellt, um dort ein gemütliches Beisammensein zu organisieren. Bei Kaffee, Kuchen und Schnitten – die freundlicherweise von den Eper Landfrauen bereitgestellt wurden –, sowie musikalischen Darbietungen der Band „Combo Complet“ verbrachten rund 60 Gäste einen geselligen Nachmittag miteinander.

## Handlungsfelder

Der Umfang der Handlungsfelder der FWZ war im Jahr 2020 weiterhin sehr breit. Neben dem Kerngeschäft, der Vermittlung von Freiwilligen an unsere Mitgliedsorganisationen, baute das Team der FWZ – soweit unter Corona-Bedingungen möglich – Kontakte zu bestehenden Partnern weiter aus und stand in regelmäßigem Kontakt zu den Mitgliedsorganisationen, um auszuloten, wo jeweils ein Bedarf an Freiwilligen besteht oder um abzuklären, wie die Arbeit mit den vermittelten Freiwilligen verläuft. Weiter etabliert hat sich 2020 die 2018 gegründete Initiative ReparaturTreff, die monatlich kaputte Gegenstände repariert und vor Ort so einen Beitrag gegen die „Wegwerfgesellschaft“ leistet.



**154**

Aktive Freiwillige



**39**

Mitgliedsorganisationen



**20**

NaWi-Einsätze



**18**

Neuvermittlungen



**77**

AntiRost-Einsätze



**163**

ReparaturTreff-Aufträge



Die drei Freiwilligen Richart Pogonke, Heinz Lück und Heinz Oelmann aus den Initiativen AntiRost und ReparaturTreff bauten im Januar 2020 gemeinsam mit Erst- und Zweitklässlern der Lindenschule Nistkästen für Meisen, Kleiber und Co., die anschließend auf dem Schulgelände aufgehängt wurden.

## Initiativen

Inzwischen bietet die Freiwilligenzentrale vier Initiativen an, die von vielen Seiten gelobt und dankend angenommen werden:

Der **ReparaturTreff** ist dabei die jüngste Initiative. Unter dem Motto „Wegwerfen war gestern“ können hier seit Oktober 2018 an jedem ersten Samstag im Monat kaputte Gegenstände abgegeben werden, die dann – sofern möglich – gegen eine kleine Spende repariert werden. Währenddessen kann man den 29 freiwilligen Helfern beim Reparieren direkt über die Schulter schauen und lernen, wie man den Defekt beim nächsten Mal gleich selber behebt. Die Freiwilligenzentrale organisiert den Treff gemeinsam mit der Familienbildungsstätte Gronau, in deren Räumen er auch monatlich stattfindet. Im Jahr 2020 konnten bei den Treffen insgesamt 163 Reparaturen durchgeführt werden.

Und auch die Initiative **NaWi**, Natur und Wissenschaft in Kindergärten und Kitas, konnte im vergangenen Jahr erfolgreich weitere Versuche auf naturwissenschaftlicher Basis durchführen. Die Experimente zu den Themen Luft, Farben, Papier, Elektrizität sowie Magnetismus erfreuen sich bei den angehenden Schulkindern und Erziehern großer Beliebtheit. Die Projektgruppe bestand 2020 aus neun Mitgliederinnen und Mitgliedern. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt neun Einrichtungen in Gronau und Epe besucht, in denen zu zweit jeweils mit einer Gruppe von etwa fünf Kindern gearbeitet wurde. Insgesamt kam die Projektgruppe 2020 auf 20 Einsätze.

## ReparaturTreff

## NaWi

Die Initiative **AntiRost**, die erweiterte Nachbarschaftshilfe für Personen anbietet, die Hilfe benötigen, hat sich im vergangenen Jahr weiter in Gronau und Epe etabliert und wird durch die Bevölkerung zunehmend dankbar in Anspruch genommen. So konnten von den 13 Mitgliederinnen und Mitgliedern der AntiRost-Gruppe im vergangenen Jahr 77 Einsätze durchgeführt werden. Neben handwerklichen Fähigkeiten der ehrenamtlichen Helfer waren auch 2020 wieder soziale Fähigkeiten gefragt, denn nicht selten ist für die Hilfsbedürftigen gerade der soziale Kontakt mit den Teammitgliedern ein Anlass für einen Kleinauftrag.

Nicht zu vergessen ist aber auch die Initiative der **Lesemütter und Leseväter**, die bereits in der Gründungsphase der FWZ ihre Arbeit aufnahm. Unter ihrem Dach sind so bereits seit über 15 Jahren über 20 Freiwillige an Gronauer und Eper Schulen tätig, um in Kleingruppen von Schülerinnen und Schülern außerhalb des Unterrichts das sinnerfassende Lesen zu üben.

## AntiRost

## Lesehelfer



An einem der noch „maskenlosen“ ReparaturTreffs im Frühjahr 2020 versuchten sich Mitglieder des Teams an der Reparatur eines alten Filmprojektors.

**MACHEN  
SIE MIT!**

**Verschenken auch Sie Ihre Zeit!**

**Freiwilligenzentrale Gronau e. V.**  
Konrad-Adenauer-Straße 49 | 48599 Gronau

**0 25 62 – 99 27 66**  
**info@fwz-gronau.de**  
**www.fwz-gronau.de**